

Fünfter Abschnitt.

Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

Gesellschaften.

Das Altonaische Unterstützungs-Institut.

Gesellschaftsmitglieder: Bernhard Ahrens; Johann Bahr; Landgerichtsrat Ernst Bahr; Dr. Georg F. Baur; Oberstudienrat Dr. Brucke; Landgerichtsrat R. Brinkmann; Vizadmiral a. D. H. Dähnhard; Julius D'Alle; Justizrat Dr. Engelbrecht; Direktor August Eriksen; Heinrich Funke; Adolf Gaecke; Kommerzienrat F. Ernst Gaecke; Sanitätsrat Dr. B. Güneberg; Justizrat Friedrich Hach; Senator Theod. Hampe; Christian Hansen; Senator Dr. Harbeck; Otto Harms; Geh. Sanitätsrat Dr. W. Henop; Rechtsanwalt Dr. Georg Heymann; Kommerzienrat a. D. O. Hoepner; Hugo Jansen; Rechtsanwalt Franz Jungnickel; Senator G. Kallmorgen; Peter Köhn; Arthur Köse; Hans Korndörffer; Otto Kresse; W. Landmann; Prof. Dr. O. Lehmann; Henry D. Luchting; Geh. Justizrat N. Lüken; Claus Müller; Carl Wilhelm Meyer; Max Möller; Albert Oetke; Propst D. Paulsen; Carsten Reider; Alfred Reincke; Paul Reincke; W. Th. Reincke; Ingenieur M. Ritte; H. J. Salomon; Gerhard Schlunk; Geh. Justizrat J. G. Max Schmidt; Oberbürgermeister Bernh. Schnackenburg; Medizinalrat Dr. E. Schröder; Reichsbankdirektor a. D. E. Schwarzenberg; Rechtsanwalt Carl Sieveking; Konsul J. N. Sommer; Barth. P. Süleken; Theodor Thorning; Justizrat H. Ulbrack; Justizrat Dr. S. Warburg; Geh. Oberjustiz Landgerichtspräsident v. Wierda; O. F. Wöhner; P. Th. Zeise.

Geöffnet am 28. Januar 1799. Als ergänzender Teil wurde zwei Jahre später die Sparkasse errichtet, der am 1. Juli 1918 die Bankabteilung angegliedert wurde. Bureau: Caffarinenstraße 28/32 und Königstraße 139. (Siehe unter Sparkassen. Sparvereine im Abschnitt V).

Vorstand für 1923: Senator Georg Kallmorgen, Vorsitzender; Bernhard Ahrens; Otto Harms; Max Möller; Konsul J. N. Sommer.

Revisoren für die Abrechnung für 1922: Rechtsanwalt C. Sieveking und Peter Köhn.

Mitglieder der Unterstützungs-Kommission für 1923: Senator Georg Kallmorgen, Vorsitzender; Heinrich Funke; Christian Hansen; Otto Kresse; Carl Wilhelm Meyer; Propst D. Paulsen; Barth. P. Süleken; Th. Thorning; Otto Wöhner.

Mitglieder der Spenden-Kommission für 1923: Max Möller, Vorsitzender; Vizadmiral a. D. Dähnhard; Adolf Gaecke; Prof. Dr. Lehmann; P. Th. Zeise.

Mitglieder der Verschönerungs-Kommission für 1923: Bernhard Ahrens, Vorsitzender; Heinrich Funke; Kommerzienrat F. E. Gaecke; Propst D. Paulsen; Paul Reincke; Oberbürgermeister B. Schnackenburg; Rechtsanwalt Carl Sieveking.

Sekretär: Justizrat Friedrich Hach.

Direktoren: W. Feldmann und M. Bestmann.

Über den Kapital-Nebenfonds, welcher jährlich durch einen von der Geschäftsversammlung festzusetzenden Teil des Reingewinns gebildet wird, verfügt die Gesellschaft, indem sie:

- 1) eine Summe bis zu 8000 M für Spenden bestimmt;
- 2) eine kleinere Summe bis zur Höhe von 4000 M bestimmt, welche der Kommission zu Verschönerungen in Altona übergeben wird;
- 3) eine Summe festsetzt, welche im laufenden Jahre für gemeinnützige Zwecke in Altona zu verwenden ist. Für diese Verwendung kann jedes Mitglied der Gesellschaft bis 15. September jedes Jahres Anträge stellen, über die in einer außerordentlichen Versammlung der Mitglieder Beschluß gefaßt wird.

Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von 1830

(Zweigdirektion des Deutschen Lloyd, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft)

Altona, Platz der Republik 8, Fernsp. El 12, Tel.-Adr. Altfuer.

Versicherung gegen Feuerschaden, Einbruchdiebstahl und gegen Mietverlust infolge Brand, Blitzschlag und Explosion.

Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.

konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 M, wovon 387 100 M gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M von Unterstützungs-Instituten herbeigeholt, 60 000 M von der Stadt, die auf Grund eines Kontrakts mit der Aktien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses die 48 000 M dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 M wurde der Ankauf des Lesserschen Grundstücks an der Königstraße für 84 000 M genehmigt. Anfang Mai 1876 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, so eifrig betrieben, daß bereits am 1. Februar 1876 die Richtfeier und am 20. September 1876 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattfinden konnte.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Schnackenburg, Vorsitzender; Alfred Gutmann, Flottbeker Chaussee 159a, stellv. Vorsitzender; Stadtverordneter Dr. Petersen, Otto Wöhner, Direktor Saedler, Max Möller, Senator Kirch, Senator Zinke, Senator a. D. Kallmorgen, Konsul Sommer.

Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitz.; Direk. o. M. Bestmann, Rechtsanwalt Dr. Heymann, Stadtverordneter Kirchner.

Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster,

Aktiengesellschaft zur Betreibung einer am 27. April 1883 konzessionsierten Eisenbahn von Altona nach Neumünster (67,5 Kilometer).

Stationsgebäude: Kaltenkirchenstraße 1.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Schnackenburg, Vorsitzender; Senator Sievert, stellv. Vors.; Bürgermeister a. D. Freudenhal, Bad Bramstedt; Amtsvoit, Lohse, Quakenb.; Oberbürgermeister Schmidt, Neumünster; Stadtverordneter Burmeister, Altona; Stadtverordneter Thönert, Altona.

Direktion: Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender; Reg.-Baumeister Radtke, technischer Direktor; Senator Hampe, kaufm. Mitglied, Verkehrs-Direktor: Peres.

Elektrolitatzwerk Unterolse Aktiengesellschaft.

Die Gesellschaft wurde gegründet am 23. Januar 1912 und übernahm die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaute im Jahre 1913 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkestraße in eine Umformerstation um.

14

Hauptbureau: Frsp. Vu 2324, 2325, 2326 Flottb. Chaussee 14-18; Lager: Kl. Westerstraße 10. Kraftwerk: Straße Neumühlen 6. Nebenwerke: Kl. Westerstraße-Funkstr. 7, Friedensstr. 79, Gasstr. Bahnenfeld, Hirtenweg O'Hmarschen.

Elektrische Bahn Altona-Blankenese, Aktien-Gesellschaft.

Hauptbureau: Altona, Flottb. Chaussee 18. Frsp. Vu 2324, 2325, 2326.

Theater.

Altonaer Stadttheater,

gemeinnützige Theaterbetriebsgesellschaft m. b. H., Königstraße 166, 3. u. Hansa 315. Bureau: Lesserspassage 8.

Intendant: Friedrich Otto Fischer.

Oper-Spielleiter: Richard Donzell.

Spielleiter u. Dramaturg: Felix Hauser u. Dr. Karl Loewenberg.

Spielleiter: Adalbert Krlwat.

Chef des Ausstattungswesens: Hermann Indof.

Bureau und Kasse: Martha Diesel, Buchhalterin, Else Geffert, Sekretärin, Richard Saling, Kassierer.

Darsteller: Damen: Ida Bauer, Guste Gude-Brandt, Anna Meyer, Martha Finkler, Odette Orey, Rita Parsen, Lola Anders, Gustel Busch, Käthe Franck-Witt, Henny Fokkers, Margot Walter.

Herren: Josef v. Flitz, Kurt Katsch, Hans Lindegg, Gustav May, Adalbert Krlwat, Adalbert Holz, Rudolf Dokesch, Wilhelm Walter, Willi Wilhelm (Ehrenmitglied), Paul Bach, Franz Paul Adams, Hans Joachim Schoelermann, Paul Geisler, Hermann Gallinger, Walther Feldmann, Walter Redlich, Horst v. Schmeling.

Schiller-Theater, G. H. 561, Amsehlstraße.

Banken.

Reichsbankstelle siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.
Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts siehe unter Sparkassen.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale.

Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg.

Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung, Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren, Lagerscheinen und Versicherungsdokumenten, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze, Ausstellung von Kreditbriefen, Einziehung von Wechseln und Dokumenten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kupons, verlost und gekündigten Wertpapieren, sowie von Wechseln und Schecks, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslösung, Vermietung von Fächern in der Stahlkammer, Übernahme von Testamentvollstreckungen und Vermögensverwaltungen.

Bankverein für Schleswig-Holstein Aktiengesellschaft,

Altona, Königstraße 64-70.

Hauptniederlassungen: Altona, Neumünster, Rendsburg.

Filialen: Ahrensburg, Bramfeld, Buxtehude, Ellerbek, Flensburg, Garding, Heide, Husum, I. zehoe, Kellinghusen, Kiel, Marne, Niebüll, Pinneberg, Wandsbek.

Depositenkassen: Altona; Schullerblatt 75, Bahnenfeldstraße 77, große Elbstraße 223-230, Blankenese, Helgoland, Wedel-Schulau, Westerland.

Geschäftsstellen an über 100 Plätzen der Provinz.

Aktienkapital: M 45 000 000.

Dividenden der letzten 10 Jahre: 8, 8, 8, 8, 8, 9, 10, 12, 12 %.

Direktion: Frhm. Altona; Wiebach, Lütz. Neumünster; Gersch. Rendsburg; Rehbin, Kiel. Vertreter: Niemann, Altona; Prokuristen: Klanke, Mohr, Pack.

Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale,

Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: G. Christens, stellvert. Direktoren: O. Meyer, A. Alexander; Prokuristen: P. Krause, J. Wieck. — Geöffnet von 9 bis 1 Uhr.

Zur Altonaer Filiale gehören 4 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona gr. Elbstr. 22; Abteilung Fischereifahrten Altona, gr. Elbstr. 228.

Die Bank und ihre Abteilungen betreiben sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und geosteten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beileihung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Akkreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze, Annahme von Geldern auf bestimmte Zeit festbelegt oder mit vereinbarter Kündigungsfrist, Vermietung von Stahlfächern unter Mietschluß des Mieters, Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in feuerversicherten und diebstahlsicheren Gewölben, Verwaltung von Hypotheken, Vermögensverwaltungen, Aufstellung von Kursberechnungen für Steuerzwecke usw.

Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges., Hamburg-Berlin

(früher Commerz- und Disconto-Bank)

gegründet im Jahre 1870, 820 Niederlassungen, 100 Depositenkassen über das ganze Reich. Aktienkapital M 350 000 000, Reserven M 352 000 000.

Altonaer Geschäftsstellen der Bank:

Filiale Altona, Königstraße 158.

Depositenkasse Holstenstraße, Holstenstraße 111.

Depositenkasse Ottensen, Papenstraße 11.

Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9-1 Uhr.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.



ite!